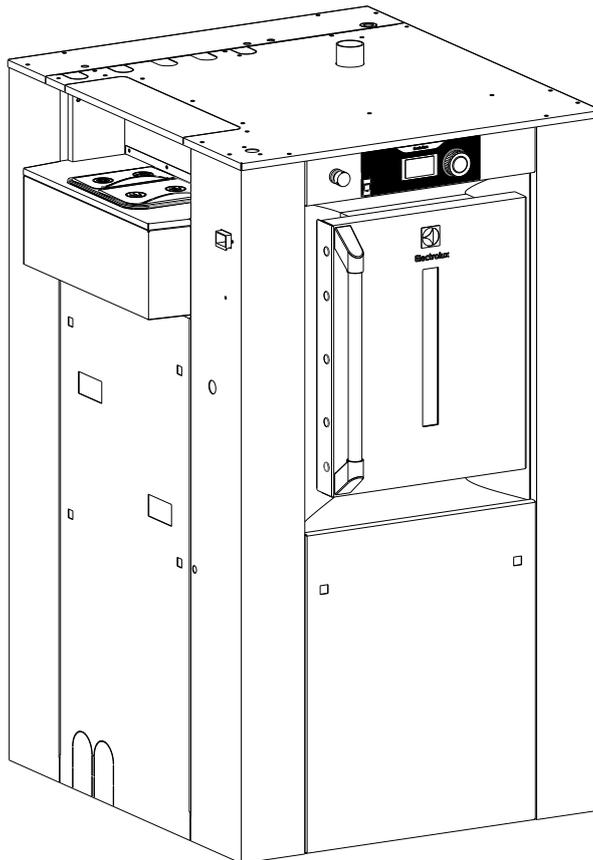


Gebrauchsanweisung Waschschleudermaschinen

WB6-20 — WB6-27 — WB6-35



Electrolux

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitsregeln	5
1.1	Symbole	8
1.2	Persönliche Schutzausrüstung	9
1.3	Vorläufige Anweisungen	9
2	Vertriebsschreiben	10
3	Anmerkung zur Wechselstromversorgung	11
4	Vorbereitungen	12
4.1	Beladung	12
4.2	Waschmittel	15
4.3	Waschmittelfach	16
4.4	Pflege des Waschmittelfachs	17
4.5	Erklärung des Beschleunigungsmessers	17
5	Bedienfeld	18
6	Starten der Maschine	19
7	Programmbeschreibung	20
8	Zusatzfunktionen	22
9	Entladen	24
9.1	Entladeseite (Waschmaschine mit Sperre)	24
9.2	Am Ende des Tages	26
10	Täglich Wartung	27
10.1	Allgemeines	27
10.2	Täglich	27
10.3	Waschmittelfach	27
10.4	Entkalken	27
10.5	Wartungsarbeiten müssen von qualifizierten Service-Fachkräften vorgenommen werden	28
11	Vorbeugende Wartung	28
12	Fehlercodes	31
13	Schmierstofftabelle	32
14	Beim Waschen verwendete Symbole	33
14.1	Waschen	33
14.2	Bleichen	33
14.3	Trocknen	34
14.4	Bügeln	34
14.5	Chemische oder Nass-Reinigung	34

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitsregeln



Vor dem Betrieb der Maschine, sollte unbedingt die Bedienungsanleitung durchgelesen werden.

Die Anwender sollten sich mit dem Betrieb der Maschine vertraut gemacht haben.

Die Maschine ist nur für Waschen mit Wasser bestimmt.

Lassen Sie die Maschine nicht von Kindern bedienen.

Spritzen Sie die Maschine nicht mit Wasser ab.

Um jegliche Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden, dürfen zum Reinigen der Maschine auf keinen Fall entflammbare Produkte verwendet werden.

Die Türverriegelung darf unter keinen Umständen überbrückt werden. Alle Reparatur- oder Wartungsarbeiten dürfen nur von fachkundigem Personal ausgeführt werden.

Wenn an der Maschine ein Fehler auftritt, melden Sie ihn so schnell wie möglich der zuständigen Person. Es geht um Ihre Sicherheit und um die Sicherheit anderer Personen.

Die Maschine ist nicht für den Gebrauch durch Personen (wie Minderjährige) vorgesehen, deren körperlichen oder geistigen Fähigkeiten verringert sind oder denen Erfahrung und Wissen fehlt. Solche Personen müssen in den Gebrauch der Maschine von einem Anwender eingewiesen werden, der für die Sicherheit zuständig ist. Minderjährige müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit der Maschine spielen.

Ändern Sie dieses Gerät nicht.

Es dürfen nur zugelassene Ersatzteile verwendet werden.

Mit Lösungsmitteln getränkte Textilien dürfen nicht gewaschen werden. Um Schäden an der Elektronik (und anderen Teilen) zu vermeiden, die durch Kondensation entstehen können, sollte die Maschine vor der ersten Verwendung 24 Stunden bei Raumtemperatur stehen.

Montieren Sie die Maschine im Falle einer gasbeheizten Maschine nicht in Räumen, die Trockenreinigungsmaschinen oder ähnliche Maschinen enthalten.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Maschine nicht überladen.

Bitte waschen Sie nur Artikel, die eine angemessene Verteilung in der Trommel bieten. Waschen Sie keine Gegenstände wie Matratzen oder Schuhe. Rufen Sie unsere technischen Abteilungen an, bevor Sie nicht dem Standard entsprechende Artikel waschen. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen erlischt die Garantie des Herstellers bei Missbrauch der Waschschleudermaschine.

**WICHTIGE HINWEISE**

Versuchen Sie niemals, die äußere Trommeltür vor dem vollständigen Anhalten des Käfigs zu öffnen.

**VORSICHT**

Trennen Sie alle Energiequellen, bevor Sie an der Maschine eingreifen.



Die Maschinen entsprechen der europäischen Richtlinie EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit). Sie wurden im Labor getestet und als solche zugelassen. Das Hinzufügen von Kabeln oder nicht abgeschirmten elektrischen Kabeln in den Schränken ist verboten, es sei denn, diese sind von qualifizierten Technikern, Litzen oder Kabeln ausgeführt.

129/5000

In Anbetracht dessen, dass das Volumen der Außentrommel mehr als 150 Liter beträgt, wird der Standard für den elektrischen Teil der IN 60204 beibehalten.

**VORSICHT**

Die Maschine kann ohne Schutzgehäuse arbeiten, wenn die Stromversorgung nicht unterbrochen wird.

Verriegeln Sie den Haupttrennschalter mit einem Vorhängeschloss. Schließen Sie die Dampf- oder Gaseinlassventile.

**VORSICHT**

Achten Sie bei der Option AIDO (Automatic Inner Door Opening) auf die Scheibe des Öffnungssystems an Ihrer Seite. Schnittgefahr mit dem Rand der Scheibe !!

Achten Sie auch auf das Verriegelungssystem an Ihrer Seite; Gefahr des Schneidens mit der Plattenkante !!

**VORSICHT**

Wenn Sie Ihre Hände in die Trommel legen, achten Sie auf die Kante der äußeren Trommelklappen an Ihren Seiten. Schnittgefahr mit der Blechkante !!

**WICHTIGE HINWEISE**

Darauf achten, dass die Maschine nicht über ihre Nennkapazität hinaus beladen wird (siehe "Spezifische Ladung" unter den technischen Kenndaten der Beschreibung). Eine Überbelastung wirkt sich auf die Lebensdauer der Organe der Maschine aus.

Bei diesen Auswirkungen handelt es sich um folgende:

- Schnelle Zerstörung der Aufhängungselemente (Federn, Stoßdämpfer);
- übermäßige Ermüdung der Motorisierung (Motor, Riemen);
- rasche Verkürzung der Lebensdauer der Trommellager (Wälzlager);
- Öffnung und Zerstörung der Trommel- und Behältertüren während des Schleudervorgangs.

Das ist besonders wichtig für Ihre Sicherheit und die der andern. Folglich unverzügliche Einstellung der Garantie.



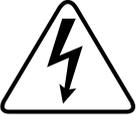
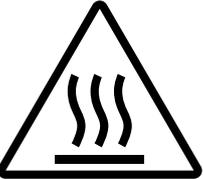
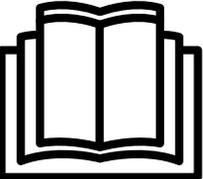
ACHTEN SIE AUF DIE UMWELT!



Verwendung und Handhabung von Chemikalien wie beispielsweise Waschmittel, Chlor, Säuren, Entkalkungsmittel usw. sind für die Gesundheit und Umwelt nicht ungefährlich, es werden daher einige Vorichtsmaßnahmen empfohlen:

- Staub oder Dämpfe nicht einatmen;
- Berührung mit Haut und Augen vermeiden (Verbrennungen);
- Bei unfallbedingter, größerer Streuung müssen eine Gesichtsmaske, Handschuhe und Schutzbrille getragen werden;
- Sorgfältig mit den Produkten umgehen;
- Die Gebrauchs- und Erste-Hilfe - Hinweise auf den Verpackungen der Produkte beachten;
- Unvermischte Produkte nicht in die Umwelt ausscheiden.

1.1 Symbole

	Vorsicht.
	Achtung, Vorhandensein einer gefährlichen Spannung.
	Vorsicht, heiße Oberflächen.
	Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung.
	Achtung, Die Maschine nicht ohne Schutzgehäuse einsetzen.

1.2 Persönliche Schutzausrüstung

Da unten ist eine zusammenfassende Tabelle der persönlichen Schutzausrüstung (PSA), die während der verschiedenen Phasen der Lebensdauer der Maschine verwendet werden.

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Handschuhe 	Brille 	Gehörschutz 	Maske 	Schutzhelm 
Transport		X	O				
Handhabung		X	O				
Auspacken		X	O				
Installation		X	O				
normalem Gebrauch	X	X	X	X			
Anpassungen	O	X					
Unterhaltsreinigung	O	X	X	O			
außerordentliche Reinigungs	O	X	X	O			
Instandhaltung	O	X	O				
Abbau	O	X	O				
Schaben	O	X	O				

Legende : **X** : PSA erforderlich; **O** : PSA verfügbar oder, wenn notwendig, verwendet werden, .

Normalem Gebrauch : Sicherheitsschuhe müssen für eine Verwendung auf einem nassen Boden definiert werden.

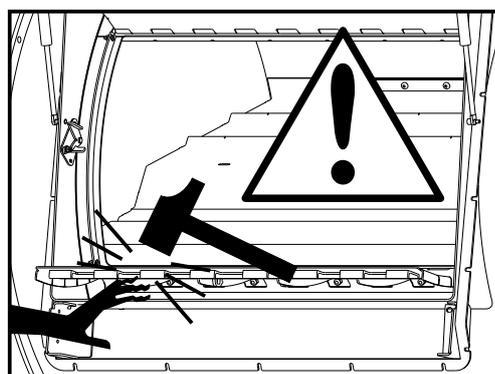
1.3 Vorläufige Anweisungen



WARNUNG

Klemmgefahr beim Öffnen der unteren Tür zum Entladen



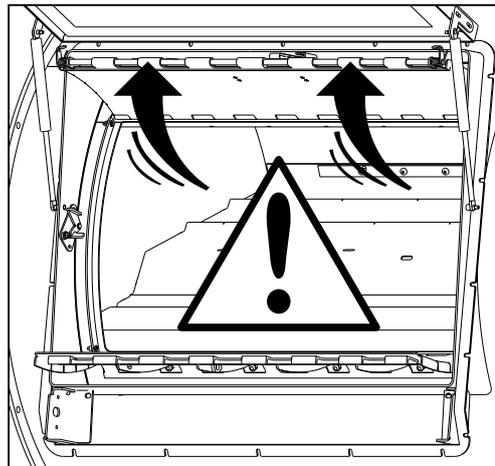


**WARNUNG**

Klemmgefahr mit Trolley und unterer Tür beim Öffnen (bei Trolleyhöhe = 850mm)

**WARNUNG**

Gefahr, dass die obere Tür beim Laden schnell angehoben wird

**WARNUNG**

Senden Sie nach der Installation das unterzeichnete Dokument der Inbetriebnahme an Electrolux zurück, um die Gewährleistung des Produkts zu überprüfen.

2 Vertriebschreiben

ES WIRD KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIE AUTOMATISCHEN EINSPRITZSYSTEME VON FLÜSSIGEN CHEMIKALIEN ÜBERNOMMEN

Die nachstehende Maßnahme sollte als eine Garantie/ein Widerruf für die Kunden betrachtet und verstanden werden, die Textilienbehandlungsinstallationen betreiben, in denen Flüssigkeitsversorgungs Systeme Quetschschlauchpumpen zum Einspritzen der Produkte in die Maschinen verwenden oder verwenden könnten.

Für die betroffenen Unternehmen :

Wir, Unterzeichnete, lehnen jegliche Haftung bei Verlust oder Beschädigung ab, wenn bei Maschinen stillstandszeiten konzentrierte Chemikalien entweichen, verdampfen oder auf einen beliebigen Teil unserer Maschinen oder ihres Inhaltes tropfen.

Es ist bekannt, daß bei vielen durch Pumpen betätigten Verteilungssystemen von flüssigen Chemikalien die konzentrierten Chemikalien aus den Einspritzrohren auslaufen können, wenn die Anlage während einer relativ langen Zeit nicht eingesetzt wurde - wie z.B. nach Arbeitsende oder an den Wochenenden. Dadurch gelangen hoch korrosive Chemikalien in direkten Kontakt mit den trockenen rostfreien Stahlflächen und oft auch mit den in der Maschine gebliebenen Textilien. Die chemische Abnutzung von Stahl (Rost) und die Beschädigung der Wäsche ist das unvermeidbare Ergebnis.

Es ist unnötig, die betroffenen Stellen nach jedem Einspritzvorgang mit viel Wasser zu waschen, denn das schädigende Auslaufen der Chemikalien findet später erneut statt, wenn die Maschinen nicht betrieben werden. Eine offensichtlich unfehlbare Lösung für das Auflaufen von Chemikalien (zu der wir sehr raten, die wir aber natürlich nicht garantieren können) besteht darin, die Chemikalienbehälter und die Pumpen gut unter die Einspritzstelle in die

Maschinen zu setzen (damit der Inhalt der Einspritzrohre durch Absaugen nicht in die Maschine gelangen kann) und die Chemikalieneinspritzrohre vollständig mit frischem Wasser nach jedem Einspritzvorgang vollständig auszuspülen, damit ausschließlich frisches Wasser (das keine Schäden anrichtet) durchfließt. Natürlich übernimmt ausschließlich der Lieferant der Pumpen und/oder Chemikalien (und nicht der Hersteller der Maschinen) die Verantwortung für diese oder jede andere beliebige Lösung.

Außerdem ist das Auslaufen von Chemikalien nach außen gesundheitsschädlich und gefährdet die Personensicherheit und kann ernsthafte Schäden der Maschine und der umgebenden Einrichtungen verursachen. Der Installateur und/oder Anwender des Chemikalieneinspritzsystems sollte sicherstellen, daß keine Chemikalien nach außen auslaufen und daß in den Einspritzrohren kein übermäßig hoher Druck entsteht, denn ein hoher Druck kann das Rohr platzen lassen oder es von der Maschine loslösen, wodurch gefährliche konzentrierte Chemikalien in die umgebenden Räume auslaufen können.

Der Maschinenhersteller kann für keinen der oben erwähnten Sachverhalte zur Verantwortung gezogen werden.

3 Anmerkung zur Wechselstromversorgung

Gemäß der Norm EN 60204-1:1997 ist die Maschine zur Versorgung mit Wechselstrom entsprechend den unten angegebenen Daten vorgesehen :

4.3.2 Wechselstromversorgungen

Spannung :

Dauerbetriebsspannung : von 0,9 zu 1,1 der Nennspannung.

Frequenz :

von 0,99 zu 1,01 der Nennfrequenz dauernd.

von 0,98 zu 1,02 kurzzeitig.

Oberschwingungen :

Die harmonische Verzerrung für die Summe aus der 2 ten bis zur 5 ten Oberwelle darf 10 % der gesamten Effektivspannung zwischen den aktiven Leitern nicht überschreiten. Zusätzliche 2 % der gesamten Effektivspannung zwischen den aktiven Leitern für die Summe von der 6 ten bis zur 30 ten Oberwelle sind zulässig.

Spannungs-Unsymmetrie :

In Drehstromversorgungen darf weder die Spannung des Gegensystems noch die Spannung des Nullsystems 2 % des Mitsystems überschreiten.

Spannungsunterbrechung :

Spannungsunterbrechungen oder Spannungen von Null Volt dürfen nicht länger als 3 ms zu einer beliebigen Zeit innerhalb einer Periode der Versorgung anstehen. Zwischen aufeinanderfolgenden Unterbrechungen muß eine Zeit von mehr als 1 s liegen.

Spannungseinbrüche :

Spannungseinbrüche dürfen 20 % der Scheitelspannung der Versorgung für mehr als eine Periode nicht überschreiten. Zwischen aufeinanderfolgenden Einbrüchen muß mehr als 1 s liegen.

4 Vorbereitungen



Wichtige Hinweise



Die Wäsche entsprechend den Pflegeanleitungen auf den Etiketts sortieren.
Die Taschen leeren und Reißverschlüsse schließen.



Vorsicht



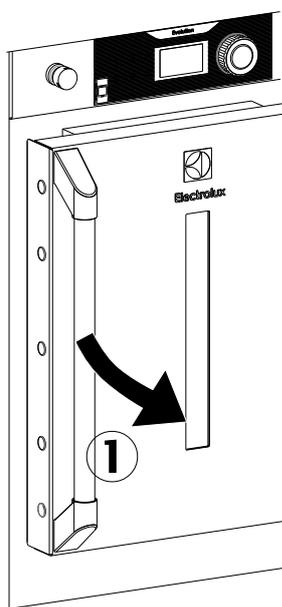
Schnittgefahr mit allen Kanten der Außentüren.

4.1 Beladung

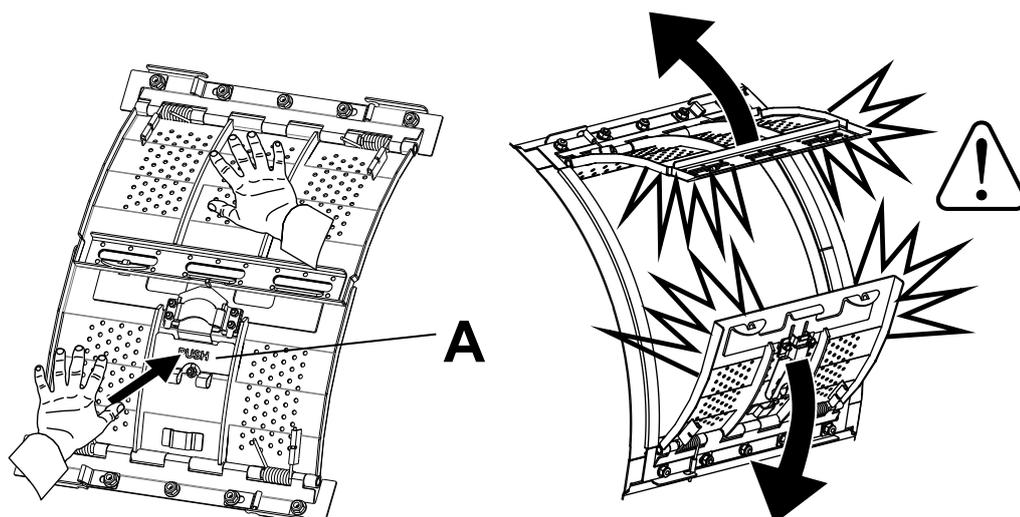
Entladeseite



Drücken Sie die Taste "Türentriegelung".



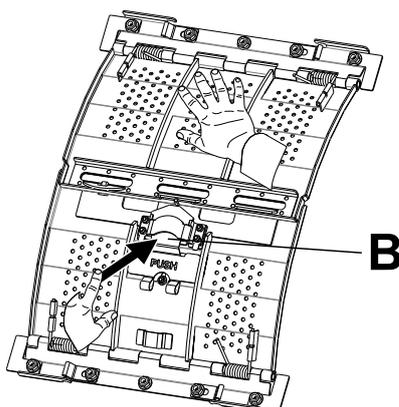
Öffnen Sie die Ladetür am Handgriff.(1)



Öffnen Sie die Trommeltüren.

Drücken Sie auf den Sicherheitsriegel (A) und gleichzeitig mit beiden Händen auf die oberen und unteren Türen.

Achtung! Die Türen sind bis zur vollständigen Öffnung gut festzuhalten. Vorsicht vor Quetschungsgefahr beim Öffnen der Türen.



Sie können auch mit dem Finger auf B drücken. Wir empfehlen, Handschuhe zu verwenden. Wäsche in die Trommel geben und darauf achten, daß sie richtig verteilt wird.



Vorsicht



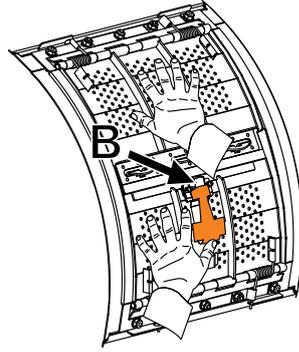
Darauf achten, daß die maximale Waschlading nicht überschritten wird.

Maximale Beladung	
WB6-20	20 kg
WB6-27	27 kg
WB6-35	35 kg

Hinweis!

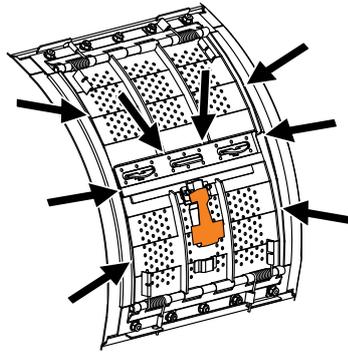
Waschen mit Wäschenetze

Es wird darauf hingewiesen, dass in einer Kammer vorzugsweise mehrere Wäschenetze, d.h. eher drei oder vier, als eins oder zwei, zu verwenden sind. Überprüfen Sie gegebenenfalls die Last mit Wäschemasse.

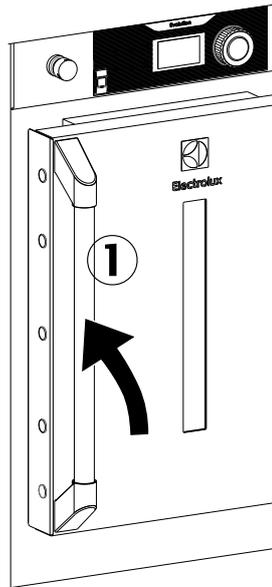


Schließen Sie die Trommeltüren und überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der mechanischen Sicherheit (B), indem Sie auf die Türen der Trommel drücken.

Ein fehlerhaftes Schließen der Trommeltüren kann zu ihrer unvorhergesehenen Öffnung und zu schwerwiegenden Schäden der Maschine während des Waschvorgangs führen.



Überprüfen Sie, dass keine Wäscheklammer zwischen den Türflügeln und der Trommel eingeklemmt ist.



Schließen Sie die Ladeklappe mit dem Griff.(1)

Die Tür wird mit dem Start eines Programms abgeschlossen. Die Maschine ist jetzt bereit, den Waschzyklus zu starten.

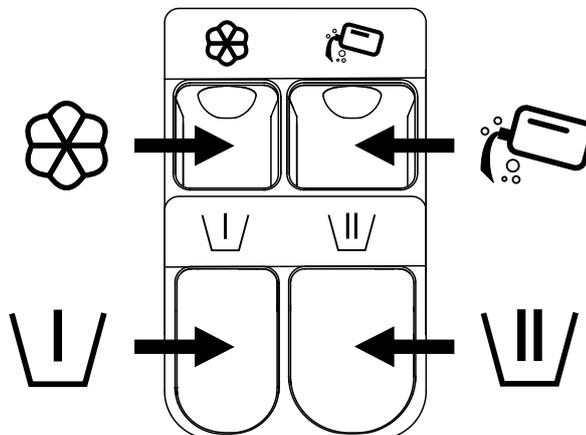
Sie können die Tür verriegeln, bevor Sie ein Waschprogramm starten, indem Sie die Taste "Türentriegelung" drücken:



Drücken Sie die Taste "Entsperrung der Tür".

4.2 Waschmittel

Fügen Sie die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler hinzu.



**Warnung**

Schütten Sie sorgfältig die Waschmittelprodukte ein. Flüssige oder pulverförmige Waschmittelrückstände in den Waschmittelfächern können korrosiv wirken.

**Vorsicht**

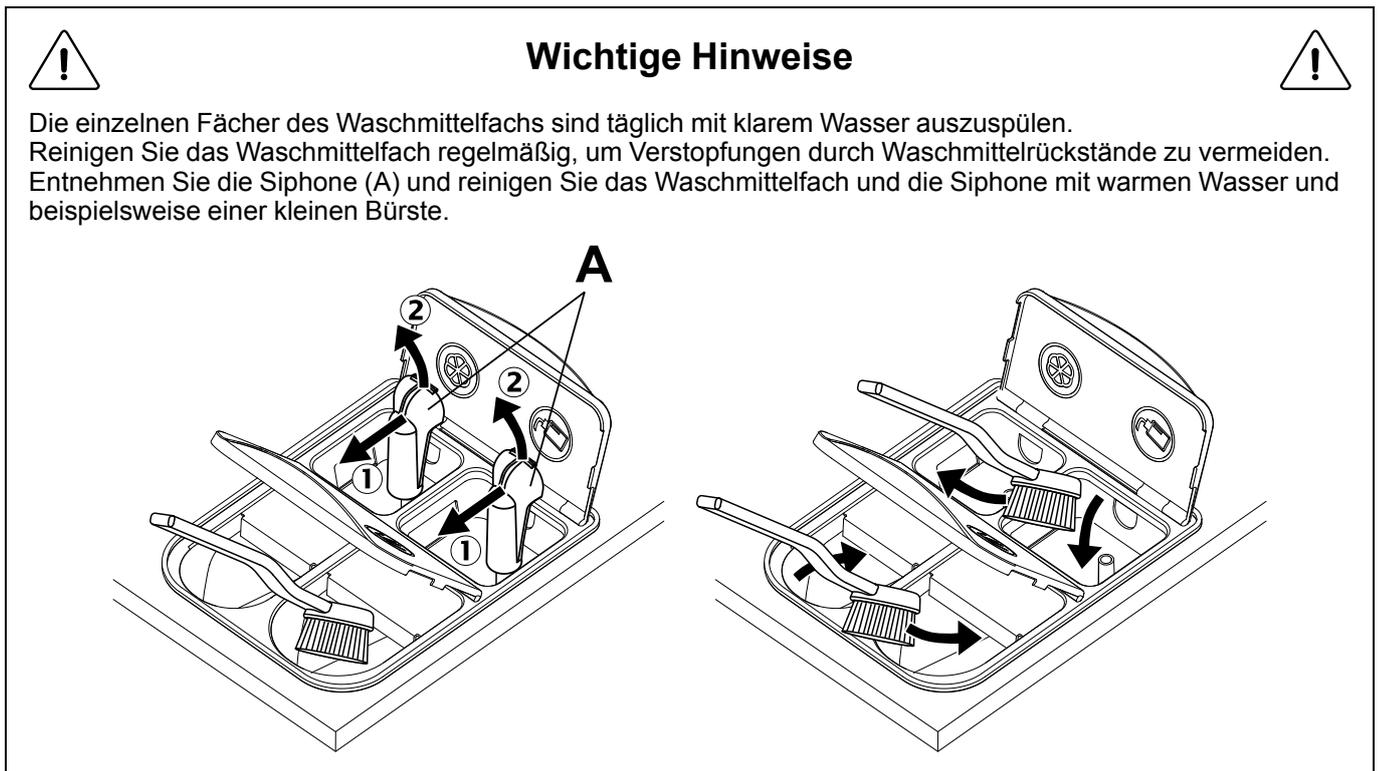
Öffnen Sie nicht den Deckel, während die Wassermagnetventile die Fächer spülen. Seien Sie vorsichtig bei der Zugabe der Waschmittel.

4.3 Waschmittelfach

Das Waschmittelfach enthält Fächer. Jedes Fach ist an ein Wassermagnetventil angeschlossen. Die Wasserversorgung der verschiedenen Fächer erfolgt wie folgt:

	Weichspüler, Flüssigwaschmittel.
	Hauptwäsche für Flüssigwaschmittel. Alternative für Moppmaschinen, flüssige Mopp-Chemikalien beim letzten Spülen.
	Vorwäsche, Pulver oder Flüssigwaschmittel, wenn die Option „Vorwäsche“ gewählt wurde.
	Hauptwäsche für Pulverwaschmittel.

4.4 Pflege des Waschmittelfachs



4.5 Erklärung des Beschleunigungsmessers

Die WB6-Appliance verfügt über einen Beschleunigungssensor zur Kontrolle der Unwucht der Maschine während der Extraktion (Spinnen) process.

Steuert und passt die Geschwindigkeit an während des Spinnprozesses, wenn das Niveau nicht erreicht wird, kann Ihre Wäsche nicht genug gesponnen sein. In diesem Fall überprüfen Sie Ihre Ladung Leinen!

Und danach, wähle ein anderes Drehprogramm.

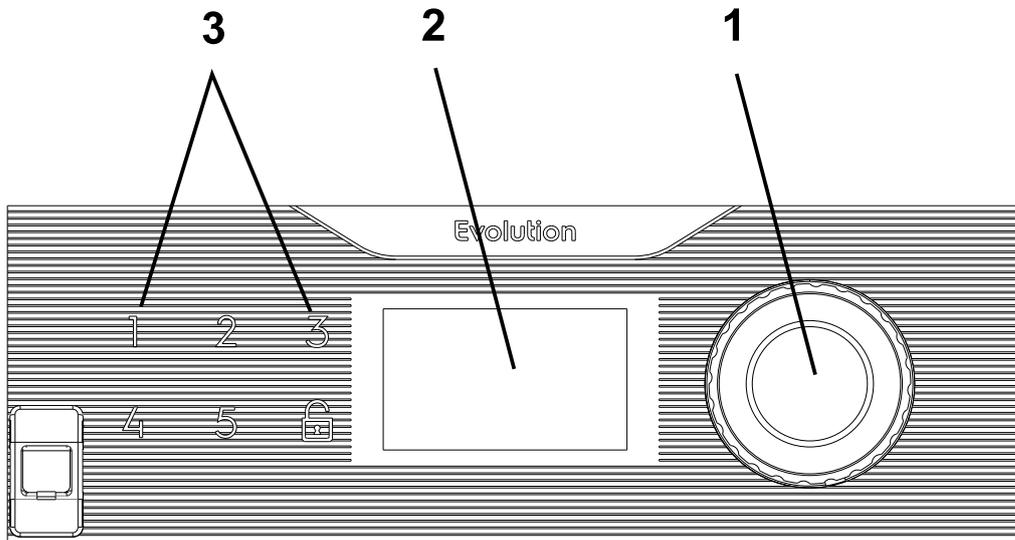
Wie funktioniert es?

Wenn der Beschleunigungssensor ein Problem erkennt, wird die Geschwindigkeit angepasst und einige Minuten gewartet, bis die richtige Geschwindigkeit erreicht ist.

Dann kann es die Geschwindigkeit auf das nächste Level erhöhen. Wenn nicht, erhalten Sie niemals die hohe Geschwindigkeit, um einen guten Spinning Level zu erreichen.

5 Bedienfeld

Das Bedienfeld dient dazu, die Waschprogramme mit den Optionen auszuwählen und die Maschine zu starten und zu stoppen. Das Bedienfeld besteht aus einem Drehknopf und einem Display. Es enthält ebenfalls fünf Tasten zur Voreinstellung.



1	Drehknopf
2	Display
3	Taste Voreinstellung

Drehknopf

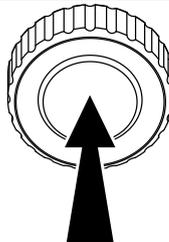
Der Drehknopf dient für die Auswahl des Programms, der Optionen und aller weiteren zur Verfügung stehenden Funktionen.

Drehen Sie den Knopf bis die gewünschte Option angezeigt wird.



d2120

Bestätigen Sie ihre Wahl, indem Sie auf den Drehknopf drücken.



d2121

Wiederholen Sie das Verfahren bis alle notwendigen Optionen ausgewählt sind.

6 Starten der Maschine

Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Drehknopf oder den Schnellstarttasten (falls bestimmte Tasten mit dieser Funktion belegt sind).

Sie können auch Optionen wählen (falls bestimmte Tasten mit dieser Funktion belegt sind).

Hinweis!

Für einige Programme sind keine Optionen möglich.

Starten Sie die Maschine, indem Sie den Drehknopf drücken.

Programmbeispiele	Beispiel für mit Optionen belegte Tasten	
NORMAL  Es können verschiedene Temperaturen gewählt werden: 40°C - 95°C.		VORWÄSCHE
PFLEGELEICHT  Es können verschiedene Temperaturen gewählt werden: 40°C - 60°C.		HAUPTWÄSCHE
HANDWÄSCHE 		VORSPÜLEN
		SPÜLEN
		STOP SPÜLEN
		TÜRENTRIEGELUNG

Buttons

Die Tasten des Bedienfelds können als Auswahltasten bzw. als Schnellstarttasten (zur Wahl eines Programms) oder mit beiden Funktionen programmiert werden.

Bei Lieferung sind die Tasten als Auswahltasten programmiert.

Die Funktionsbelegung der Tasten kann jederzeit geändert werden. Ausführliche Hinweise zur Programmierung der Tasten finden Sie im Programmier- und Konfigurationshandbuch; dieser Eingriff sollte von einer qualifizierten und entsprechend autorisierten Fachperson durchgeführt werden.

7 Programmbeschreibung

Allgemeines

Die Maschine ist mit einer Reihe von Programmen ausgestattet, die an den Einsatzbereich der Maschine angepasst sind.

Es wird empfohlen, die Pflegekennzeichnung des Kleidungsstücks so weit wie möglich zu befolgen.

Normal 95 — (3H03)

Vorwäsche	Kein				
Hauptwäsche	8 Minuten	85 °C	Warmes wasser	Unteres Niveau	Signal 2 & 5
Schleudern	30 Sekunden				
Spülen	2 x 2 Minuten			Oberes Niveau	
Letzten Spülvorgang	4 Minuten			Oberes Niveau	Signal 2
Schleudern	7 Minuten				

Synthetik 40 — (3H03)

Vorwäsche	Kein				
Hauptwäsche	10 Minuten	40 °C	Kaltes Wasser	Normales Niveau	Signal 2 & 5
Ablauf	Ja				
Spülen	2 x 2 Minuten			Oberes Niveau	
Letzten Spülvorgang	4 Minuten			Medium level	Signal 3
Schleudern	4 Minuten				

Stark verschmutzte 95 — (3H03)

Vorwäsche	5 Minuten	60 °C	Kaltwasser und Warmwasser	Normales Niveau	Signal 1
Hauptwäsche	8 Minuten	85 °C	Warmes Wasser	Unteres Niveau	Signal 2 & 5
Schleudern	30 Sekunden				
Spülen	3 x 2 Minuten			Oberes Niveau	
Letzten Spülvorgang	3 Minuten			Oberes Niveau	Signal 3
Schleudern	7 Minuten				

Stark verschmutzte 60 — (3H03)

Vorwäsche	5 Minuten	40 °C	Kaltwasser und Warmwasser	Normales Niveau	Signal 1
Hauptwäsche	10 Minuten	60 °C	Warmes Wasser	Unteres Niveau	Signal 2 & 5
Schleudern	30 Sekunden				
Spülen	3 x 2 Minuten			Oberes Niveau	
Letzten Spülvorgang	3 Minuten			Oberes Niveau	Signal 3
Schleudern	7 Minuten				

Normal 70 — (3H03)

Vorwäsche	Kein				
Hauptwäsche	10 Minuten	74 °C	Warmes Wasser	Normales Niveau	Signal 2 & 5
Abkühlen	45 °Cs				
Ablauf	Ja				

Spülen	2 x 2 Minuten			Oberes Niveau	
Letzten Spülvorgang	4 Minuten			Oberes Niveau	Signal 3
Schleudern	3 Minuten				



Normal 60 — (3H03)

Vorwäsche	Kein				
Hauptwäsche	10 Minuten	60 °C	Warmes Wasser	Unteres Niveau	Signal 2 & 5
Schleudern	30 Minuten				
Spülen	2 x 2 Minuten			Oberes Niveau	
Letzten Spülvorgang	4 Minuten			Oberes Niveau	Signal 3
Schleudern	7 Minuten				



Zart 30 — (3H03)

Vorwäsche	Kein				
Hauptwäsche	6 Minuten	30 °C	Warmes Wasser	Oberes Niveau	Signal 2
Ablauf	Ja, Kein Rotation				
Spülen	3 Minuten			Oberes Niveau	
Letzten Spülvorgang	4 Minuten			Oberes Niveau	Signal 3
Schleudern	1.5 Minuten Gering				



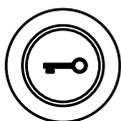
Spülen + Schleudern — (3H03)

Vorwäsche	Kein				
Hauptwäsche	No				
Spülen	Kein				
Letzten Spülvorgang	4 Minuten			Oberes Niveau	Signal 3
Schleudern	5 Minuten				



Schleudern 5 Min. — (3H03)

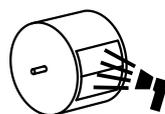
Vorwäsche	Kein				
Hauptwäsche	Kein				
Spülen	Kein				
Letzten Spülvorgang	Kein				
Schleudern	5 Minuten				



Clean Tür Offen — (3H03)

Vorwäsche	Kein				
Hauptwäsche	Kein				
Spülen	Kein				
Ablauf	5 Sekunden				

Letzten Spülvorgang	Kein				
Schleudern	Kein				



Entkalken — (3H03)

Vorwäsche	Kein				
Hauptwäsche	10 Minuten	75 °C	Warmes Wasser	Unteres Niveau	Signal 1
Ablauf	11 Sekunden				
Spülen	4 Minuten			Oberes Niveau	Signal 3
Ablauf	11 Sekunden				
Letzten Spülvorgang	Kein				
Schleudern	Kein				

Bibliothek	3H03
Fäch 1	Vorwäsche
Fäch 2 & 4	Hauptwäsche
Fäch 3	Letzten Spülvorgang
Signal 1	Vorwäsche
Signal 2	Hauptwäsche
Signal 3	Enthärtung, Letzten Spülvorgang
Signal 5	Bleichmittel

8 Zusatzfunktionen

Hinweis!

Einige dieser Funktionen sind auf Ihrer Maschine eventuell nicht verfügbar oder nicht aktiviert.

Pause

Sie können das laufende Programm unterbrechen.

Drücken Sie auf den Drehknopf. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf auf **PAUSE** und drücken Sie ihn, um die Funktion zu aktivieren.

Nach erneutem Drücken des Drehknopfs wird das Programm fortgesetzt.

Falls der Wasserstand nicht zu hoch ist, kann die Tür nach einer kurzen Wartezeit geöffnet werden. Schließen Sie die Tür und drücken Sie auf den Drehknopf, um das Programm fortzusetzen.

Programmwechsel nach dem Start

Sie können nach dem Start der Maschine das Programm wechseln.

Drücken Sie auf den Drehknopf. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf auf **PROGRAMM WECHSELN** und drücken Sie ihn, um die Funktion zu aktivieren.

Nach dem Drücken des Drehknopfs wird das Programm-Menü angezeigt. Wählen Sie ein neues Programm und starten Sie es durch Drücken des Drehknopfs.

Schneller Vorlauf

Falls die Maschine diese Funktion unterstützt, können Sie einen schnellen Vorlauf des laufenden Programms aufrufen.

Drücken Sie auf den Drehknopf. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf auf **SCHNELL-VORL.** und drücken Sie ihn, um die Funktion zu aktivieren.

Nach dem Drücken des Drehknopfs wird eine Liste sämtlicher Programmschritte angezeigt. Wählen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Programmschritt aus der Liste aus und drücken Sie den Knopf, um den Schritt zu aktivieren.

Beenden eines Programms

Sie können ein Programm nach dem Start beenden.

Drücken Sie auf den Drehknopf. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf auf **PROGR. STOPPEN** und drücken Sie ihn, um die Funktion zu aktivieren.

Durch Drücken des Drehknopfs wird das Programm beendet. Nach dem Ablassen des Wassers ist die Tür entriegelt.

Verzögerter Start

Falls die Maschine diese Funktion unterstützt, können Sie ein Programm mit Verzögerung starten.

Drücken Sie nach der Programmwahl auf den Drehknopf. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf, um die Funktion zu aktivieren. Stellen Sie mit dem Drehknopf Tag und Uhrzeit für den verzögerten Start ein.

Drücken Sie auf den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.

Statusanzeige

Drücken Sie auf den Drehknopf. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf auf **STATUS MENU** und drücken Sie ihn, um die Funktion zu aktivieren.

Das Statusanzeige-Menü zeigt den Istwert von Wassertemperatur, Wasserstand und Trommeldrehzahl der Maschine an.

Statistiken

Drücken Sie auf den Drehknopf. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf auf **STATISTIK** und drücken Sie ihn, um die Funktion zu aktivieren.

Das Statistiken-Menü zeigt die Gesamtbetriebsstunden sowie die Teilzählung der Maschinenbetriebsstunden an.

Auto restarts

Drücken Sie auf den Drehknopf. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf auf **t AUTO RESTARTS** und drücken Sie ihn, um die Funktion zu aktivieren.

Legen Sie die Anzahl der automatischen Neustarts fest, die die Maschine für das gewählte Programm durchführen soll.

Drücken Sie auf den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.

9 Entladen

9.1 Entladeseite (Waschmaschine mit Sperre)

Ende des Waschzyklus

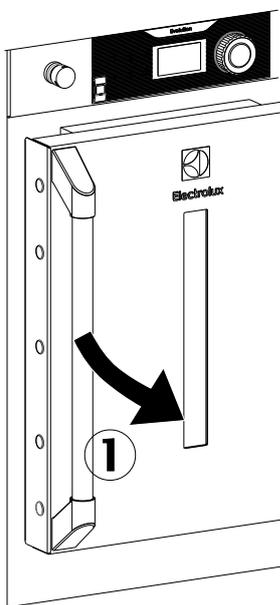
Nachdem das Programm beendet ist, gibt die Kontrollleuchte auf der Entladeseite an, dass die Tür auf der Entladeseite geöffnet werden kann.

	Vorsicht	
<p>Achten Sie bei der Option AIDO (Automatic Inner Door Opening) auf die Scheibe des Öffnungssystems über Ihrem Kopf. Schnittgefahr mit dem Rand der Scheibe !!</p>		

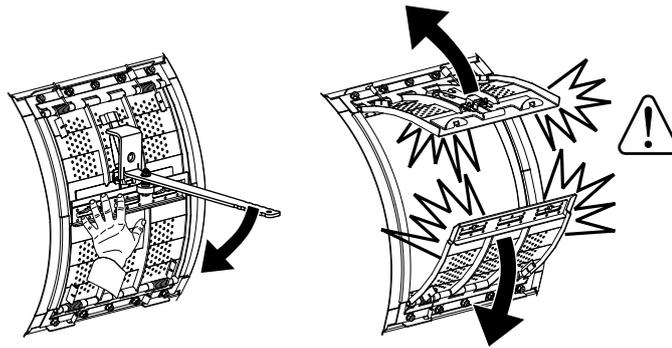


Die grüne Kontrollleuchte der Taste blinkt auf um anzuzeigen, dass Sie die Tür öffnen können.

Drücken Sie die Taste "Türentriegelung".

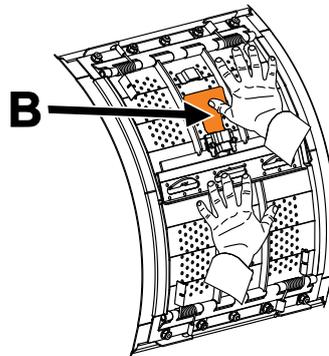


Die Entladetür mit dem Handgriff öffnen. (1).



Öffnen Sie die Türen der Trommel mit Hilfe der speziellen Hebel.(Wenn keine AIDO-Option)

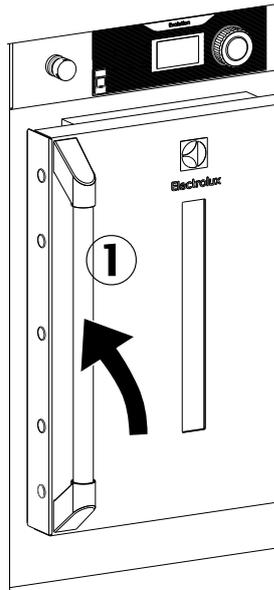
Achtung! Die Türen sind bis zur vollständigen Öffnung gut festzuhalten.
Vorsicht vor Quetschungsgefahr beim Öffnen der Türen.
Entnehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.



Schließen Sie die Trommeltüren und überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der mechanischen Sicherheit (B), indem Sie auf die Türen der Trommel drücken.

Ein fehlerhaftes Schließen der Trommeltüren kann zu ihrer unvorhergesehenen Öffnung und zu schwerwiegenden Schäden der Maschine während des Waschvorgangs führen.

Mit der Option AIDO, fangen Sie an, die obere Tür vor dem Fall zu schließen.



Die Laugebehältertür mit dem Handgriff öffnen. (1).

Die Tür auf der Entladeseite ist jetzt verriegelt, die Tür auf der Ladeseite kann jetzt geöffnet werden.

Die Tür auf der Entladeseite ist nur entriegelt, wenn das Programm erfolgreich beendet wurde. Läuft das Programm schnell durch, oder tritt ein Fehler auf, entriegelt das Kontrollsystem der Maschine die Tür auf der Ladeseite. Wenn die äußere Ladetür geöffnet und geschlossen wurde, muss zur Sicherung des Waschvorgang erneut ein Programm ausgeführt werden.

Die Maschine ist jetzt bereit, einen Waschzyklus zu starten.

9.2 Am Ende des Tages

Lassen Sie die Tür geöffnet, nachdem das Programm beendet ist. Dies verhindert ein Ansammeln von Feuchtigkeit in der Maschine und die Entwicklung von Bakterien und Schimmel.

10 Täglich Wartung

10.1 Allgemeines

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers der Maschine/des Wäschereibetreibers, sicherzustellen, dass folgende Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Hinweis!

Mangelhafte Wartung kann die Leistung der Maschine verschlechtern und die Bauteile beschädigen.

Hinweis!

Dies sind die empfohlenen Zeitintervalle. Abhängig von der Nutzung der Maschine kann eine häufigere Wartung erforderlich sein.

10.2 Täglich

Den einwandfreien Betrieb des "Not-Aus-Schalters" prüfen.

Die Funktion der Sicherheitsvorrichtungen zum Öffnen der Trommel- und Außentür prüfen.

Prüfen Sie, ob die Tür während des Programms verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Tür erst nach Abschluss des Programms geöffnet werden kann.

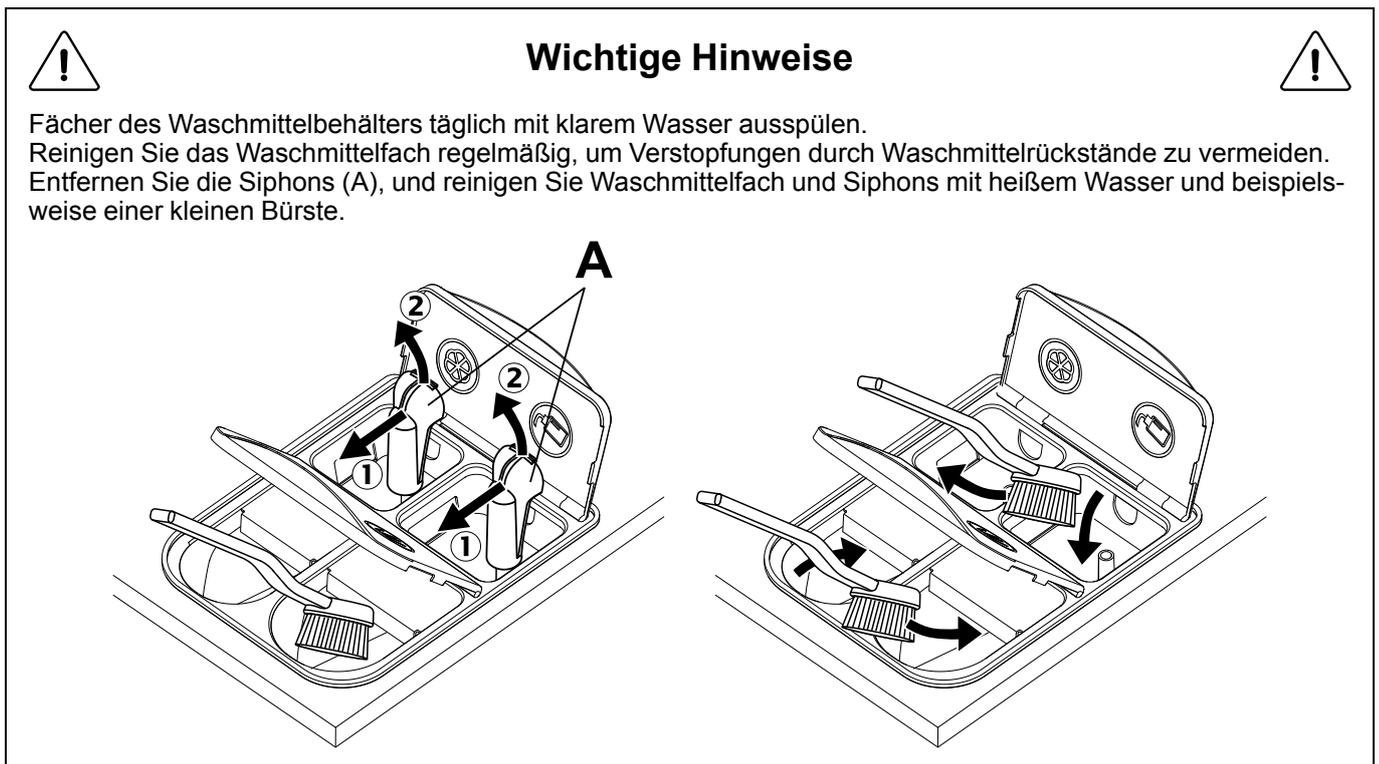
Wenn die Tür geöffnet werden kann, bevor das Programm abgeschlossen ist, muss die Waschmaschine außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler behoben wurde.

Stellen Sie sicher, dass die Tür dicht schließt.

Reinigen Sie Tür, Türglas und Türdichtung.

Reinigen Sie die Außenteile.

10.3 Waschmittelfach



10.4 Entkalken

Wenn Entkalken notwendig ist:

Nutzen Sie das Spezialreinigungsprogramm der Maschine. Wenn dieses Programm nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicemitarbeiter.

Zum Entkalken kann auch ein Programm mit hoher Temperatur, z. B. 95°C, verwendet werden. Füllen Sie Entkalker ein, z. B. Zitronensäure.

10.5 Wartungsarbeiten müssen von qualifizierten Service-Fachkräften vorgenommen werden

Wenden Sie sich für folgende Wartungsarbeiten an qualifiziertes Servicepersonal:

Einmal jährlich:

- Das Maschineninnere während eines echten Waschzyklus prüfen, um sicherzustellen, dass keine Leckagen erkennbar sind.

11 Vorbeugende Wartung



Vorsicht



Schließen Sie den Waschzyklus ab, entladen Sie die Maschine und schalten Sie die Stromversorgung (Wasser, Strom, Dampf) aus, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturmaßnahmen durchführen.

TÄGLICH (8 h)

- 1 Den einwandfreien Betrieb des "Not-Aus-Schalters" prüfen.
- 2 Die Funktion der Sicherheitsvorrichtungen zum Öffnen der Trommel- und Außentür prüfen.
- 3 Den Dosierbehälter regelmäßig reinigen, um Verstopfung durch Waschmittelreste zu vermeiden.

MONATLICH (170 h)

- 4 Den Wassereinlass und das Wasserrohr auf dem Behälter reinigen (nicht in das Rohr in Richtung Programmsteuerung blasen). Trommellager schmieren (2 Schmiernippel an jedem Lager). Eine geeignete Fettpresse und Lagerfett verwenden und durch langsame und nicht zu starke Einspritzung schmieren (Siehe Schmiermitteltabelle in der Bedienungsanleitung). Die Fettabscheider reinigen.
- 6 Sauberkeit und Spannung der Antriebsriemen prüfen. Trommelantriebsscheibe reinigen.
- 7 Die Kühlgitter des Konverters absaugen. Die Reinigungshäufigkeit an den Verschmutzungsgrad anpassen.

ALLE DREI MONATE (500 h)

- 8 Zustand der Dämpfer prüfen.
- 9 Den Ablass abmontieren und reinigen.

HALBJÄHRLICH (1000 h)

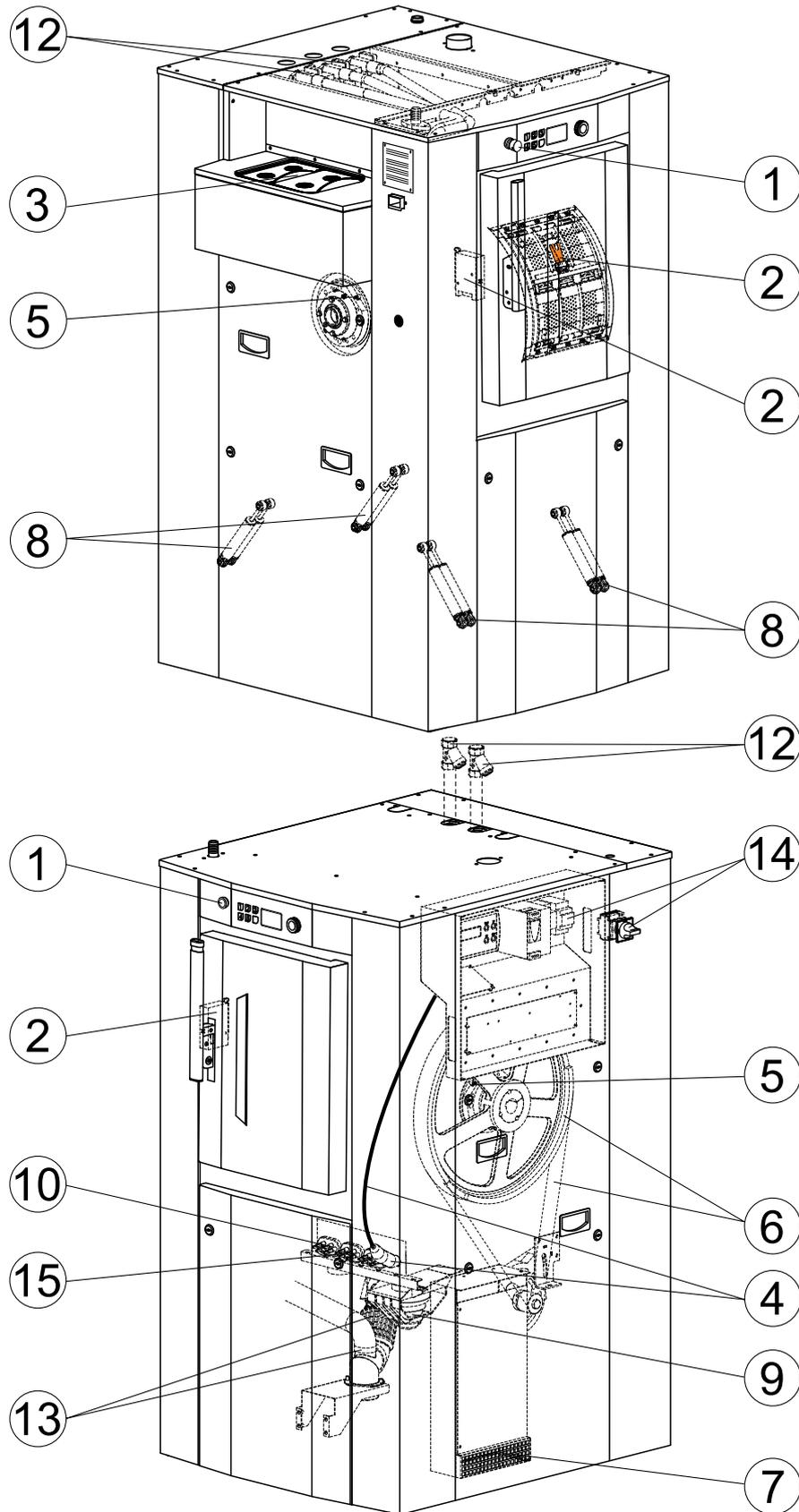
- 10 Kabel und Anschlüsse der Heizung (an Elektroheizung) prüfen.
- 11 Aussehen und Festigkeit des Dampfschlauches prüfen und den Filter reinigen (bei Dampfheizung).
- 12 Aussehen und Zustand der Wasserzuleitungsschläuche prüfen. Filter der Magnetventile reinigen.
- 13 Den Zustand der Oberfläche und Rohrschellen prüfen.
- 14 Den festen Sitz der Elektroanschlüsse am Hauptschalter und Schaltschutz der Elektroheizung prüfen.
- 15 Die Heizelemente im Bottich mit einem Spezialprodukt von Kalkablagerung befreien. Die Häufigkeit der Entkalkung unter Berücksichtigung der tatsächlich festgestellten Verschmutzung festlegen.



Vorsicht



Um sicherzustellen, dass Ihre Maschine den besten Service bietet, achten Sie bitte darauf, dass die Wartung strikt gemäß den oben genannten Anweisungen durchgeführt wird.



Reibungselektrizität



Einige Textilien können Reibungselektrizität erzeugen, die beim Kalandrieren Schäden verursacht. In den meisten Fällen kann dies vermieden werden, indem bei der letzten Spülung ein Weichmacher mit einem antistatischen Mittel verwendet wird.



Warnung



Reinigen Sie die Waschmaschine nicht mit Bleichmittel oder mit Sauerstoff angereichertem Wasser, um die Logos und das Lexan der Maschine nicht zu beschädigen.



Warnung



Farbstoffe nicht mit sehr heißem Wasser in die Maschine geben. Sehr heißes Wasser reagiert mit dem Farbstoff, wodurch eine sehr korrosive Lösung entsteht. Die Farbstoffe müssen mit kaltem Wasser oder warmem Wasser, dessen Temperatur 50 ° C (122 ° F) nicht überschreitet, eingegeben werden.

Hinweis!

Chlor, das in einem Spülbad bei einer Temperatur von mehr als 40°C (104°F) eingebracht wird, wirkt sich auf rostfreien Stahl aus. Chlor, das in einem Spülbad bei einer Temperatur von mehr als 40°C (104°F) eingebracht wird, wirkt sich auf rostfreien Stahl aus. Der chlorometrische Grad sollte zwischen 47 ° und 50 ° liegen. (1 ° chlorometrischen Grad entspricht 3,17 g (0,11 oz) aktives Chlor). Das ChlorDie Konzentration sollte das angegebene Verhältnis nicht überschreiten, oder der Edelstahl kann betroffen sein. Überprüfen Sie das Konzentrationsverhältnis Ihrer Produkte. Die Javellisierung sollte 10 bis 15 cm³ / kg (0,28 bis 0,42 cu.) Betragen / lb) Leinen.

12 Fehlercodes

Um das Risiko elektronischer Störungen in der Programmierereinheit der Maschine einzuschränken, ist diese zu erden. Sollte es zu Interferenzen kommen, ist zunächst die Erdung der Maschine zu überprüfen.

Ein Fehler im Programm oder an der Maschine wird durch einen Fehlercode im Display angezeigt.

Einige dieser Fehler können Sie einfach selbst beheben, ohne sich an den Kundendienst wenden zu müssen.

Fehlercode	Text	Ursache	Maßnahme
10.16	NOT-STOPP Dieser Fehlercode wird angezeigt, wenn man die Not-Stopp-Taste betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Ursache kann durch ein versehentliches Betätigung der Not-Stopp-Taste, ein Fehler der Not-Stopp-Taste, einer schlechten elektrischen Verbindung ua. entstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, dass die Not-Stopp-Taste nicht aktiviert ist.
11.1	KEIN WASSER Bei dem Wassereinlauf muss der durch das Programm definierte Wasserstand innerhalb einer bestimmten Zeit erreicht sein. Diese Frist beträgt normalerweise 10 Minuten, kann aber je nach Maschinentyp und Programm-Software variieren. Dieser Fehlercode wird angezeigt, wenn die Einlaufdauer die vorgesehene Höchstzeit überschreitet.	<ul style="list-style-type: none"> Die Filter der Magnetventile sind verstopft. Eine zu lange Einlaufdauer kann infolge eines Verschlusses oder defekten Einlaufventils, eines Schnitt im Kabel, das zur Steuerkarte des Einlaufventils führt, einer Steuerkarte des defekten Ventils, einem Leck im Wasserstandssystem usw. auftreten. 	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie die Filter der Magnetventile. Überprüfen Sie die Anwesenheit von Netzwasser. Öffnen Sie die Wasserhähne. Überprüfen Sie die Funktionsweise der Entleerung. Überprüfen Sie den Zustand des Rohrs auf Höhe des Anschlusses.
11.2	OFFENE TÜR Dieser Fehlercode wird nur während der Ausführung eines Programms angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Tür nicht verriegelt. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob die Tür tatsächlich verriegelt ist. Trennen Sie die Stromzufuhr der Maschine. Warten Sie ca. eine Minute, bevor Sie die Stromzufuhr wieder zuschalten, öffnen und schließen Sie die Tür und versuchen Sie einen Neustart.
11.3	FEHLSCHLAG VERR. TÜR Dieser Fehlercode wird angezeigt, wenn die Verriegelung der Tür nicht innerhalb einer bestimmten Zeit nach dem Programmstart erfolgt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Türposition wurde nicht innerhalb des gewährten Zeitraums bestätigt. Dieser Fehlercode wird ebenfalls angezeigt, wenn der Kontakt einer geschlossenen Tür angibt, dass die Tür während der Programmausführung entriegelt wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> Tür öffnen und wieder schließen.
11.10	LAUGENBEHÄLTER NICHT ENTLEERT Dieser Fehlercode wird angezeigt, wenn das Wasser im Laugenbehälter nicht unter einen gewissen Wasserstand sinkt, nachdem der Entleervorgang im Programm beendet ist.	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Fehlercode kann insbesondere infolge eines Verschlusses beim Entleeren, eines verstopften Pegelschlauchs, eines Wassertropfens im Messrohr, einer fehlerhaften Wasserstandssteuerung, eines Verengung in den Abpumpleitungen, gleichzeitiger Entleerung mehrerer Maschinen in zu nah beieinander liegenden Leitungen usw. auftreten. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie zuerst die Pumpanlage und prüfen Sie, ob das Ablaufwasser problemlos, ohne Verengungen, aus der Maschine laufen kann. Sie, dass sich keine Ablagerungen auf Höhe des Ablassventils der Maschine befinden.

Für alle anderen Fehlercodes sowie für wiederholt auftretende Fehlercodes unterbrechen Sie 30 Sekunden lang die Stromversorgung. Wenn der Fehlercode weiterhin ausgegeben wird, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Kundendienst.

13 Schmierstofftabelle

SCHMIERSTOFFTABELLE								
VERWENDUNG	Wälzlager Lager	Wälzlager Lager, hohe temperatur	Schutzmittel Reibungs-korrosion	Nackte Getriebe Ket-tenschäfte Verbindungs-rohre Gewinde	Flanschvers-chraubungen Dampfstromkreis	Reduzier-stücke mit Räden und Schrauben	Reduzier-stücke mit Getrieben	Schaltungen und pneuma-tische Vor-richtungen
SCHMIERSTOF-FARTEN UND NORMUNG	Lithiumfett-seife	Lithiumfett-seife + Silikonöl	Seifenpaste mi Lithium + Mineralöl + inorganische Solide Schmiermittel	Lithiumfett-seife mit MOS2 Zusatz	Graphitsch-miere mind. 60% Graphit, spezielle Dichte	Höchsthoch-drucköl	Höchsthoch-drucköl	Pneuma-tisches öl SAE5
	Grade ISO NLGI2	Grade ISO NLGI3	Grade ISO NLGI1	Grade ISO NLGI2	Grade ISO NLGI2	Grade ISO VG150	Grade ISO VG220	Grade ISO VG22
TEMPERATUR-GRENZWERTE	-20°C + 140° C -4°F + 284°F	-40°C + 200° C -40°F + 392° F	-20°C + 150° C -4°F + 302°F	-20°C + 135° C -4°F + 275°F	-30°C + 700° C -22°F + 1292°F	-0°C + 100°C -32°F + 212° F	-20°C + 120° C -32°F + 248° F	+10°C + 65° C +50°F + 149° F
EMPFOHLEN	CELTIA G2	NTN SH44 M	ALTEMP Q NB 50	MI-SETRAL 43N	GRACO AF 309	REDUCTELF SP150	REDUCTELF SP200	LUBRAK ATL SAE 5W
PRODUKT CODE NUMMER	96 011 011	96 011 019	96 011 014	96 011 000	96 011 004	96 010 001	96 010 004	96 010 030
ENTSPRECHUNG								
ANTAR	ROLEXA 2			EPOXA MO2		EPONA Z150	EPONA Z220	MISOLA AH
BP	LS EP 2					ENERGOL CRXP150	ENERGOL CRXP220	SHF22
CASTROL	SPEEROL EP2					ALPHA SP150	ALPAH SP220	
ELF	EP2			STATERMA MO10		REDUCTELF SP150	REDUCTELF SP220	SPINEF 22
ESSO	BEACON EP2			MULTI PUR-POSE GREASE MOLY		SPARTAN EP150	SPARTAN SP220	SPINESSO 22
FINA	MARSON EP2					GIRAN SR150	GIRAN SR220	
GBSA					BELLEVILLE N			
GRAFOIL					GRACO AF309			
KLUBER	CENTOPLEX 2	UNISILKON L50Z	ALTEMP Q. NB50	UNIMOLY GL82	WOLFRA-COAT C	LAMORA 150	LAMORA 220	CRUCOLAN 22
MOBIL	MOBILUX					MOBILGEAR 629	MOBILGEAR 630	DTE 24
KERNITE	LUBRA KLC			LUBRA KMP		TOP BLENB ISO 80W90	TOP BLENB ISO 220	LUBRA K ATL SAE5W
SETRAL				MISETRAL 43N				
SHELL	ALVANIA R2			RETINA AM		OMALA 150	OMALA 220	TELLUS 22
TOTAL	MULTISS EP2					CARTER EP150	CARTER EP220	EQUIVIS 22
MOLYKOTE		MOLYKOTE 44	PATE DX					
OPAL	GEVAIR SP			SUPER MOS2		GEAROPAL GM65 ISO150	GEAROPAL GM75 ISO 220	HYDRPAL HO110 HM+ +22
ITECMA	GRL-ULTRA	VULCAIN	SILUB-P	GMO	LHT-C	DURAGEAR BL	DURAGEAR BL	AEROSYN
DOW CORNING		SH44M						

Um Türmechanismus von WSB5 verwenden Referenz 96010068 Loctite 8001 LB. schmieren

14 Beim Waschen verwendete Symbole

(Norm ISO 3758:2005)

Um ebenfalls die Sprachbarrieren zu überwinden, werden nachstehend die international verwendeten Symbole angegeben, die Ihnen beim Waschen der verschiedenen Textilien helfen und beistehen sollen.

14.1 Waschen

Die Wanne symbolisiert das Waschen.

Symbole	Max. Waschtemperatur in °C	Mechanische Aktion
	95	normale
	95	maßvolle
	70	normale
	60	normale
	60	maßvolle
	50	normale
	50	maßvolle
	40	normale
	40	maßvolle
	40	sehr maßvolle
	30	normale
	30	maßvolle
	30	sehr maßvolle
	40	Handwäsche
	-	Nicht waschen

14.2 Bleichen

Das Dreieck symbolisiert das Bleichen.

Symbole	Erklärung
	Bleichbar (chlor oder Oxigen).
	Bleichbar (nur Oxygen).
	Nicht bleichen.

14.3 Trocknen

Der Kreis in dem Viereck symbolisiert das Trocknen.

Symbole	Erklärung
	Kann im Trockner getrocknet werden. Normale Temperatur.
	Kann im Trockner getrocknet werden. Untere Temperatur.
	Nicht im Trockner trocknen.

14.4 Bügeln

Das Bügeleisen symbolisiert das Bügeln mit dem Eisen oder die Presse.

Symbole	Erklärung
	Maximaltemperatur 200 °C.
	Maximaltemperatur 150 °C.
	Maximaltemperatur 110 °C. Der Dampf kann bleibende Schäden verursachen.
	Nicht bügeln.

14.5 Chemische oder Nass-Reinigung

Der Kreis symbolisiert die chemische oder Nass-Reinigung

Symbole	Erklärung
	Normale chemische Reinigung mit Perchlorethylen, Lösungsmittel.
	Maßvolle chemische Reinigung mit Perchlorethylen, Lösungsmittel.
	Normale chemische Reinigung mit Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel.

	Maßvolle chemische Reinigung mit Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel.
	Nicht chemisch reinigen.
	Normale Nassreinigung.
	Maßvolle Nassreinigung.
	Sehr maßvolle Nassreinigung.



Electrolux Laundry Systems Sweden AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electrolux.com/professional

Share more of our thinking at www.electrolux.com